Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	07.06.2023	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	15.06.2023	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	15.06.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes) Übertragung des TVÖD-Abschlusses auf die Fraktions- und Gruppenzuwendungen
Betroffene Produktgruppe 11 01 70 03 Finanzielle Zuwendungen Fraktionen und Gruppen
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen Keine
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan Haushaltsjahr 2023: ungedeckter Mehraufwand ca. 43.000 € ab Haushaltsjahr 2024: ungedeckter Mehraufwand ca. 95.000 € jährlich
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.) Rat, 12.11.2020, TOP 11
Beschlussvorschlag: Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat wie folgt zu beschließen/ Der Rat entscheidet: <ol style="list-style-type: none"> Der Ratsbeschluss unter Ziffer 1 b) vom 12.11.2020 wird aufgehoben. Der Tarifabschluss 2023 im öffentlichen Dienst wird auf die Personalkosten der Fraktionszuwendungen übertragen.
Begründung: Am 12.11.2020 hat der Rat den Rahmen der Fraktions- und Gruppenzuwendungen für die Wahlperiode 2020-2025 beschlossen. Unter Ziffer 1 b) des Beschlusses wurde die Übertragung der jährlichen Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst bis zu max. 3,5 % auf die Personalkosten beschlossen. Die Bundestarifkommissionen von ver.di, dbb Beamtenbund und Tarifunion haben das Verhandlungsergebnis am 17.05.2023 bestätigt.

Der Tarifabschluss 2023 umfasst folgende Punkte:

- Inflationsausgleich von insgesamt 3.000 Euro in Teilzahlungen:
1.240 € im Juni 2023
220 € monatlich von Juli 2023 bis Februar 2024
- Erhöhung der Entgelte ab 01.03.2024 um 200 € und im zweiten Schritt wird der erhöhte Betrag noch einmal linear um 5,5 % angehoben. Die Erhöhung soll mindestens 340 € betragen
- Laufzeit beträgt 24 Monate (bis 31.12.2024)

Der Ältestenrat hat Herrn Oberbürgermeister Clausen darum gebeten, den Tarifabschluss für den TVöD auf die Personalkosten der Fraktions- und Gruppenzuwendungen zu übertragen. Hierzu ist eine Änderung der bestehenden Beschlusslage vom 12.11.2020 notwendig und der unter Ziffer 1 b) des Beschlusses vom 12.11.2020 muss zunächst aufgehoben werden.

Die in 2023 benötigten finanziellen Mittel werden nach entsprechender Zustimmung des Stadtkämmerers überplanmäßig bereitgestellt. Da eine Deckung nicht vorhanden ist, wird dies zu einer Erhöhung des Jahresfehlbetrages führen.

Die für 2024 benötigten Mittel im Bereich der Personalkosten sind für den Haushaltsplanentwurf 2024 bereits angemeldet worden. Die Sachkostenerhöhungen werden im Rahmen der Etatberatungen berücksichtigt.

Oberbürgermeister
i. V.

N ü r n b e r g e r
Erster Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.